Stand: 13.12.2025 04:55:40

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/20622

"Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln!"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/20622 vom 07.02.2018
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/22427 des SO vom 17.05.2018
- 3. Beschluss des Plenums 17/22929 vom 26.06.2018
- 4. Plenarprotokoll Nr. 135 vom 26.06.2018



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

07.02.2018 Drucksache 17/20622

Antrag

der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Oliver Jörg, Ingrid Heckner, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Dr. Thomas Goppel, Florian Hölzl, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU

Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf der Grundlage des Berichts des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom März 2016 innerhalb der nächsten vier Jahre eine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzbare Autismus-Strategie für den Freistaat Bayern zu entwickeln. Die Behindertenbeauftrage der Staatsregierung wird hierbei beteiligt.

Bei der Entwicklung sollen folgende Themenfelder jeweils für das gesamte Autismus-Spektrum abgedeckt werden:

- Versorgungssystem und -netzwerke (u. a. Verbesserung der Diagnostik, Weiterentwicklung von evidenzbasierter Therapie),
- Forschung (fächerübergreifend aus Medizin, Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Therapie),
- Integration in den Arbeitsmarkt,
- soziale Hilfen und niedrigschwellige Angebote,
- Bewusstseinsbildende, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen (Autismus-Awareness).

Außerdem sollte nach den verschiedenen Lebensphasen bzw. Lebenslagen (vor dem Erwerbsleben, Erwerbsphase, Ruhestand) differenziert werden und diese gesondert betrachtet werden.

Begründung:

Autismus ist keine einzelne Erkrankung, sondern ein Symptomkomplex mit unterschiedlichen Auswirkungen. Aufgrund dieser höchst unterschiedlichen Erscheinungsformen hat sich in den letzten Jahrzehnten im Freistaat eine große Vielfalt von Aktivitäten zur Unterstützung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen und ihrer Angehörigen entwickelt, die von früher Kindheit bis ins Erwachsenenalter reichen. Genannt sind dabei die Frühförderstellen, die Schulen und heilpädagogischen Tagesstätten, die Kinder- und Jugendpsychiatrie, die Forschung, die Autismus-Kompetenzzentren, das gesamte Leistungsspektrum der Bayerischen Bezirke, die dazu ein bayerisches Rahmenkonzept Autismus-Kompetenznetzwerk schon im Jahr 2008 erstellt haben, die Selbsthilfe, die berufliche Teilhabe, stationäre Hilfen im Bedarfsfall und auch öffentlich relevante Aktivitäten wie z. B. die Beteiligung des Freistaates Bayern an Aktionen zum alljährlichen Autism Awareness Day. Es ist der CSU-Fraktion ein dringendes Anliegen, die Schnittstellen zwischen den vorhandenen Strukturen zu erkennen und eine bessere Vernetzung herzustellen. Es muss eine Gesamtstrategie unter Einbeziehung der beteiligten Gruppen und Strukturen erreicht werden, sowohl bei den High Function-Autisten als auch für Menschen mit Autismus und weiteren Behinderungen. Augenmerk sollte dabei auch auf eine Verbesserung der Aus- und Weiterbildung (Lehrer, Sozialpädagogen, Ärzte, Psychologen) sowie auf die Einbeziehung relevanter Stellen, etwa der Jobcenter, gelegt werden.



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

17.05.2018 Drucksache 17/22427

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU

Drs. 17/20622

Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln!

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf der Grundlage des Berichts des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom März 2016 innerhalb der nächsten vier Jahre eine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzbare Autismus-Strategie für den Freistaat Bayern zu entwickeln. Die Behindertenbeauftrage der Staatsregierung wird hierbei beteiligt.

Bei der Entwicklung sollen folgende Themenfelder jeweils für das gesamte Autismus-Spektrum abgedeckt werden:

- Versorgungssystem und -netzwerke (u. a. Verbesserung der
 - Diagnostik, Weiterentwicklung von evidenzbasierter Therapie),
- Forschung (fächerübergreifend aus Medizin, Psychologie,
 - Pädagogik, Soziologie und Therapie),
- Integration in den Arbeitsmarkt,
- soziale Hilfen und niedrigschwellige Angebote,
- Bewusstseinsbildende, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen,
 - (Autismus-Awareness),
- Schulsystem,
- Assistenzleistungen.

Außerdem sollte nach den verschiedenen Lebensphasen bzw. Lebenslagen (vor dem Erwerbsleben, Erwerbsphase, Ruhestand) differenziert werden und diese gesondert betrachtet werden.

Dem zuständigen Ausschuss wird im Herbst 2019 über die Entwicklung der Strategie berichtet.

Berichterstatter: Joachim Unterländer Mitberichterstatterin: Kerstin Celina

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag mitberaten.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 80. Sitzung am 12. April 2018 beraten und einstimmig in der in I. enthaltenen Fassung Zustimmung empfohlen.
- Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 197. Sitzung am 17. Mai 2018 mitberaten und einstimmig der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses zugestimmt.

Joachim Unterländer Vorsitzender



Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

26.06.2018 Drucksache 17/22929

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Drs. 17/20622, 17/22427

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Oliver Jörg, Ingrid Heckner, Gudrun Brendel-Fischer, Jürgen Baumgärtner, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Dr. Thomas Goppel, Florian Hölzl, Michael Hofmann, Klaus Holetschek, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Sandro Kirchner, Manfred Ländner, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Kerstin Schreyer, Klaus Steiner, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel CSU

Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, auf der Grundlage des Berichts des damaligen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom März 2016 innerhalb der nächsten vier Jahre eine im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel umsetzbare Autismus-Strategie für den Freistaat Bayern zu entwickeln. Die Behindertenbeauftrage der Staatsregierung wird hierbei beteiligt.

Bei der Entwicklung sollen folgende Themenfelder jeweils für das gesamte Autismus-Spektrum abgedeckt werden:

- Versorgungssystem und -netzwerke (u. a. Verbesserung der Diagnostik, Weiterentwicklung von evidenzbasierter Therapie),
- Forschung (fächerübergreifend aus Medizin, Psychologie, Pädagogik, Soziologie und Therapie),
- Integration in den Arbeitsmarkt,
- soziale Hilfen und niedrigschwellige Angebote,
- Bewusstseinsbildende, öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, (Autismus-Awareness),
- Schulsystem,
- Assistenzleistungen.

Außerdem sollte nach den verschiedenen Lebensphasen bzw. Lebenslagen (vor dem Erwerbsleben, Erwerbsphase, Ruhestand) differenziert werden und diese gesondert betrachtet werden.

Dem zuständigen Ausschuss wird im Herbst 2019 über die Entwicklung der Strategie berichtet.

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 3 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 5)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 5)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Ich warte noch ein bisschen, damit das Ergebnis eindeutiger wird. – Das sind zunächst einmal alle Fraktionen. Herr Kollege Felbinger (fraktionslos) hebt zwar die Hand, aber ich muss ihn fragen, ob und welchem Fraktionsvotum er sich anschließen will. – Er lässt es also bleiben. Okay. – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

 Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Service Learning in Bayern flächendeckend umsetzen Drs. 17/20617, 17/22836 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für

Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z	团	2	Z

 Antrag der Abgeordneten Joachim Unterländer, Bernhard Seidenath, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU Autismusstrategie für den Freistaat entwickeln! Drs. 17/20622, 17/22427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z

3.	Antrag der Abgeordne Ilona Deckwerth u.a. S Integration erfolgreich für junge Geflüchtete b Drs. 17/21135, 17/228	SPD gestalten: "Berufliches bedarfsorientiert stärke	: Übergangsjahr"	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	ENTH
4.	Antrag der Abgeordne Prof. (Univ. Lima) Dr. I Lebendfangjagd zur B Drs. 17/21229, 17/224	Peter Bauer u.a. und F ekämpfung invasiver T 29 (A)	raktion (FREIE WÄHL	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A	A		Α
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Gründung einer Profes von Menschen mit Beh der Universität Augsbu Drs. 17/21253, 17/228	er, Ingrid Heckner u.a. ssur mit dem Schwerpt ninderung an der medi urg	und Fraktion (CSU) unkt auf der Versorgun	g
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
6.	Antrag der Abgeordne Harry Scheuenstuhl u. Hohe Konzentrationen Gefahren für Mensch u so schnell wie möglich Drs. 17/21257, 17/224	a. SPD von Umweltgiften in g und Natur durch PFC e Konsequenzen ziehel	anz Bayern: ernst nehmen –	
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

7.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Gründung eines "Galik Drs. 17/21271, 17/228	SPD eo-Competence-Cente		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
8.	Antrag der Abgeordne Gisela Sengl u.a. und Ermäßigter Mehrwerts Drs. 17/21448, 17/227	Fraktion (BÜNDNIS 90 teuersatz für die Mittaç)/DIE GRÜNEN)	und Schule
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A Die Fraktion BÜNDNI "Zustimmung" zugru		A at beantragt, das Voti	ohne u m
9.	Antrag der Abgeordne Gudrun Brendel-Fische Absenkung Mindestför Drs. 17/21455, 17/226	er u.a. CSU derbetrag im Kulturlan		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
10.	Antrag der Abgeordne Dr. Simone Strohmayr An den Grundschulen Unterstützung anbieter Drs. 17/21462, 17/228	u.a. SPD brennt es lichterloh – I n, Qualität sichern		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

Anlage 5
zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

11.	Antrag der Abgeordne Angelika Schorer u.a. Wirtshauskultur pflege Drs. 17/21512, 17/228	CSU en	rtz, Dr. Otto Hünnerkop	of,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medier		d Verkehr, Energie un	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z			Z
12.	Dringlichkeitsantrag de Prof. (Univ. Lima) Dr. Förderung von Drohne Drs. 17/21544, 17/226	Peter Bauer u.a. und F eneinsätzen zur Kitzret	raktion (FREIE WÄHL	
	Auf Antrag der CSU- Votum des mitberate für Staatshaushalt u	enden Ausschusses	Abs. 3 BayLTGeschO	
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			ENTH
13.	Dringlichkeitsantrag de Ruth Müller u.a. und F Was macht die Staats Drs. 17/21548, 17/228	raktion (SPD) regierung gegen Pfleg	·	h Waldmann,
	Votum des federführer Gesundheit und Pfleg			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团			Z
14.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Mähtod bei Wildtieren Drs. 17/21561, 17/226	er, Angelika Schorer u nachhaltig reduzieren	.a. und Fraktion (CSU)
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z	ENTH

15.	Antrag der Abgeordne Kathi Petersen u.a. SF Gesundes Mittagesser Drs. 17/21575, 17/228	PD n im schulischen Ganz	•	nfrei sein
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
16.	Antrag der Abgeordner Gisela Sengl u.a. und Wanderschäferei in die aufnehmen Drs. 17/21654, 17/223 Votum des federführer	Fraktion (BÜNDNIS 90 e Weideprämie des Ku 27 (A))/DIE GRÜNEN)	nms
	Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
17.	Antrag der Abgeordner Markus Ganserer u.a. Schwarzarbeit und org Drs. 17/21678, 17/228	und Fraktion (BÜNDN anisierte Kriminalität a	IS 90/DIE GRÜNEN)	npfen
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		A	Z
18.	Antrag der Abgeordner Eric Beißwenger u.a. O Milcherzeuger weiter s Drs. 17/21681, 17/223	CSU tärken – Bündelungsn		heben
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z

19.	Antrag der Abgeordne Empfehlung zur Änder			
	freiverkäufliche Arznei aus der Apothekenpflic Drs. 17/21758, 17/227	mittel umsetzen – Oxa cht entlassen		
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
20.	Antrag des Abgeordne Insolvenzverfahren erl Drs. 17/21759, 17/228	eichtern	rtz CSU	
	Votum des federführer Verfassung, Recht und			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
21.	Antrag der Abgeordne Natascha Kohnen u.a. Bezuschussung des Z durch den Freistaat Drs. 17/21813, 17/228	SPD entrums für Telematik		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
22.	Dringlichkeitsantrag de Martina Fehlner u.a. u Gute und faire Arbeitsl Drs. 17/21878, 17/228	nd Fraktion (SPD) bedingungen für Lehrb	•	bell Zacharias,
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z

23.	Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Christian Magerl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kontrolle und wirksame Umsetzung der Ausgleichs- und Ersatzflächen in Bayern Drs. 17/21880, 17/22825 (A)			
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A		ENTH	
24.	Dringlichkeitsantrag de Eberhard Rotter u.a. u Bundesweit abgestimr Drs. 17/21881, 17/228	nd Fraktion (CSU) ntes Bahnsteighöhenk		oer,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien		d Verkehr, Energie und	d Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
25.	Dringlichkeitsantrag de Bernhard Pohl u.a. und Unendliche Geschichte Kommunen Drs. 17/21883, 17/227	d Fraktion (FREIE WÄ e? Keine Fortführung d	HLER)	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			
26.	Dringlichkeitsantrag de Prof. Dr. Michael Piaze Wertschätzung gegen widerspiegeln! Drs. 17/21898, 17/228	olo u.a. und Fraktion (f über Lehrbeauftragten 04 (A)	FREIE WÄHLER)	
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			

27.	Dringlichkeitsantrag de Harald Güller u.a. und Kommunen stärken: K Drs. 17/21901, 17/227	Fraktion (SPD) eine erhöhten Gewerb	·	
	Votum des federführer Staatshaushalt und Fir			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	A			Z
28.	Antrag der Abgeordne Angekündigte Reform Klarheit für Beschäftig Drs. 17/21906, 17/228	der Landwirtschaftsve te und Landwirte		üller u.a. SPD
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
			Z	Z
29.	Antrag der Abgeordne Ingrid Heckner u.a. CS Unterstützungsangebo Drs. 17/21972, 17/228	SU ote für Hochbegabte un		
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
30.	Antrag der Abgeordne Peter Winter u.a. CSU Bewährte Umsatzsteu Betrieben erhalten Drs. 17/21989, 17/227	erpauschalierung bei l		ítlichen
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	团	Z	Z	Z
	_	_	_	

zur 135. Vollsitzung am 26. Juni 2018

 Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger, Angelika Schorer u.a. CSU Schaf- und Ziegenhalter besser f\u00f6rdern Drs. 17/22032, 17/22695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	Z	Z	Z

32. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Lehrermangel jetzt vorbeugen: Integrierte Lehrerreserven aufbauen und pädagogische Herausforderungen meistern! Drs. 17/22072, 17/22841 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	ENTH	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Ehemalige NS-Bauten mit Infotafeln ausstatten Drs. 17/18887, 17/22742

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kritik des Obersten Rechnungshofs an Förderung von Musikveranstaltungen Drs. 17/21451, 17/22743

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären